Beauty Secrets

Schwitzbehandlung – das Geheimnis des Erfolgs

Unser Autor ist der bekannte Arzt **Dr. med. Keywan Taghetchian.** Für ihn ist es das oberste Ziel die natürliche Schönheit zu erhalten. Die Behandlungen verleihen ein erholtes Äußeres und stellen somit die optimale Alternative zu einem chirurgischen Eingriff dar.

Lange Zeit galt ein zu stark ausgeprägtes Interesse an Kosmetika, Mode und Ernährung als unmännlich. Doch spätestens seit „echte" Männer wie zum Beispiel Fussballstars David Beckham und Cristiano Ronaldo, in den internationalen Medien, ganz offen mit ihrer Eitelkeit umgehen, sind diese Themen schon lange kein Tabu mehr in der Männerwelt.

Es sind längst nicht mehr nur die sogenannten metrosexuellen („Männer, die außergewöhnlich viel Wert auf ihr äußeres Erscheinungsbild legen") Männer, sondern auch die „harten Kerle", wie zum Beispiel Borussia Dortmund Trainer Jürgen Klopp und Nationalspieler Benedikt Höwedes, die sich einer Haartransplantation unterzogen haben und ganz öffentlich dazu stehen.
Der Satz „Falten machen Frauen älter und Männer interessant" ist mittlerweile nicht mehr zeitgemäß. Nicht nur Frauen, sondern auch Männer spüren wie der Druck gut auszusehen immer weiter ansteigt. Durch die Schönheitsideale, die in Zeitschriften, Magazinen und TV übermittelt werden ist auch der Anspruch an die Männer größer geworden, ihrem äußeren Erscheinungsbild mehr Beachtung zu schenken.
Dr. med. Keywan Taghetchian, medizinischer Leiter von Smoothline in München, bestätigt, dass auch in seiner Praxis die Nachfrage nach ästhetischen Gesichtsbehandlungen bei Männern stetig zunimmt. Die gefragtesten Gesichtsbehandlungen mit Botulinumtoxin bei männlichen Kunden sind die Stirn, die Zornesfalte (Glabella) und die Lachfältchen um die Augen herum (Krähenfüße) und das Auffüllen von müde wirkenden Augenringen.
Außerdem gibt es eine Behandlung, bei der eine außergewöhnlich hohe Nachfrage seitens der männlichen Kundschaft besteht, der sogenannten Schwitzbehandlung.

Jeder Mann kennt das unangenehme Gefühl, wenn sich unter den Achseln ein feuchter Fleck abzeichnet. Während eines anstrengenden Meetings oder bei einem eleganten Dinner ist dies ein unschöner und wenig souverän wirkender Anblick. Dazu kommt mitunter Geruchsbildung – ein akutes Unwohlsein ist garantiert. Besonders im Sommer wenn es draußen sehr heiß wird, wissen alle Business-Männer, was es heißt mit Anzug, Hemd und Krawatte zu arbeiten. Schon unter normalen Umständen, d.h. ohne an Hyperhidrosis (übermäßiges Schwitzen) zu leiden, sind diese Flecken fast allen Männern bekannt.

Um dagegen zu wirken kommen unterschiedliche Empfehlungen zum Einsatz: Deos, Cremes oder sogar das Absaugen der Schweißdrüsen. Jedoch kommt es bei der operativen Methoden häufig zum kompensatorischen Schwitzen, d.h. das Schwitzen an anderer Stelle, wie zum Beispiel der Brust oder Hände.

Eine langfristig zufriedenstellende Lösung des Problems heißt „Botulinumtoxin". Bei der Schwitzbehandlung wird der Bereich unter den Achseln ambulant mit Botox behandelt. Der kleine Eingriff, der ohne Betäubung durchgeführt werden kann, dauert 10-15 Minuten. Die Erfolgsrate liegt bei 95% und setzt nach 4-5 Tagen nach der Behandlung ein. Ergebnis ist: die Patienten schwitzen deutlich weniger, bis hin zur völligen Trockenheit im Achselbereich. Wiederholt werden muss die Behandlung ca. alle 6 Monate. Die Schwitzbehandlung hat praktisch keine Nebenwirkung, es kann hinterher ggf. sein, dass die lokalen Einstichstellen ein paar Tage sichtbar sind. Die Behandlung ist minimal invasiv und hat kein kompensatorisches Schwitzen zur Folge.

Wichtig ist wie bei jedem Eingriff, die Behandlung von einem Spezialisten durchführen zu lassen. 2007 wurde Smoothline in der Schweiz als erste, einzig auf Botulinum und Filler hochspezialisierte Klinik gegründet. Seit mittlerweile über drei Jahren sind die Spezialisten von Smoothline auch in München vertreten.